

---

Subject: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [krx](#) on Tue, 02 Jul 2013 15:54:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gibt es eigentlich noch gute Ärzte ?

Ich war bei einem Urologen, der, so dachte ich, mein Problem ernst nimmt, denkste. Das Gespräch mit ihm war sehr gut, ich machte ihm meine Probleme klar, und zeigte ihm auf, dass es zu der ED noch starke Libido-Probleme so wie verringertes Ejakulat gibt.

Er nahm das in dem Moment sehr ernst, meinte aber, er würde noch abwarten, da er denkt das geht von alleine vorbei.

In dem Schreiben welches nun ankam, war davon nirgends die Rede , es hieß nur : Patient führt Erektionsprobleme an, da Erektion subjektiv nicht genügt um Geschlechtsverkehr auszuüben. Er führt dies auf die Einnahme von Finasterid zurück. Aufgrund dem Leidensdruck wird zu einer psychotherapeutischen Intervention geraten.

Wär ja schon der Hammer, wenn mir danach beim Hormonstatus ( um 10:03 morgens entnommen, zur Hochzeit des Testosterons) nicht die Augen aus dem Kopf gefallen wären :

Hormon :	Ref.	Wert
DHEA	211-492	225
FSH	1.5-12,4	1,34
LH	1,7-8,6	3,29
Prolaktin	4,0-15,2	7,8
SHBG	14,5-48,4	24,26
Testosteron	3.300-8.050	3.730

Und sowas nennt sich Professor !

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [Gast](#) on Tue, 02 Jul 2013 16:03:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Tue, 02 July 2013 17:54  
Und sowas nennt sich Professor !

Dunning-Kruger-Effekt?

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [krx](#) on Tue, 02 Jul 2013 16:08:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Husch, husch verschwinde in dein Eckchen.

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [Gast](#) on Tue, 02 Jul 2013 16:14:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich denke, dein Grund, einem Medizin-Professor die Fachkompetenz abzusprechen (,die du dagegen scheinbar besitzt) liegt darin, dass er nicht in Übereinstimmung mit deiner Meinung und Erwartung geantwortet hat.

edit:

davon abgesehen, dass ich mir nicht anmaße, Laborwerte und vor allem deren Einfluss auf die physiologischen Grundlagen der Erektion zu interpretieren: DHT-Wert wolltest du/er nicht messen?

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [krx](#) on Tue, 02 Jul 2013 16:28:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Einem Professor in einem bestimmten Fachbereich, in dem ich, und da bin ich mir sicher, mehr Ahnung habe, das Erkennen des Problems anhand vorhandener physiologischer sowie anekdotischer Faktoren, die Kompetenz abzusprechen ist sehr wohl möglich.

Der Professor hat bestimmt viel mehr Ahnung im gesamten Medizinbereich, doch bezogen auf das Problem DHT Synthese, 5-AR-Reduktase sowie Hypogonadismus weiß er nur einen Bruchteil. Wer sich dort 2 Stunden einliest, hat schon einen Vorteil gegenüber ihm.

Desweiteren ist ein Medizin-Dokortitel nichts anderes wie ein Master in einem anderen Studiengang...

Aber anstatt hier lose Bruchstücke in den Raum zu werfen, auf meinen, zugegeben , aufgewühlt geschriebenen, Post zu Antworten hast du nicht nötig.

Ich bitte um eine Interpretation dieser Werte.

Also würde ich mich mir wünschen, dass du in diesem Thread nicht mehr antwortest.  
Verbindlichsten Dank.

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [Gast](#) on Tue, 02 Jul 2013 16:33:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Tue, 02 July 2013 18:28 Einem Professor in einem bestimmten Fachbereich, in dem ich, und da bin ich mir sicher, mehr Ahnung habe, das Erkennen des Problems anhand vorhandener physiologischer sowie anekdotischer Faktoren, die Kompetenz abzusprechen ist sehr wohl möglich.

Der Professor hat bestimmt viel mehr Ahnung im gesamten Medizinbereich, doch bezogen auf das Problem DHT Synthese, 5-AR-Reduktase sowie Hypogonadismus weiß er nur einen Bruchteil. Wer sich dort 2 Stunden einliest, hat schon einen Vorteil gegenüber ihm.

Dann siehst du vielleicht ein paar Bäume, hast jedoch keinen Blick für den Wald...

...aber was weiß ich schon und vor allem weiß ich auch nicht, auf welchem Gebiet der Professor Spezialist ist (Kardio- oder Onkologie wird's hoffentlich nicht gewesen sein).

edit:

ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich nicht besonders respektvoll gegenüber dir und der Lage, in der du dich befindest, gewesen bin. Sorry! Bin raus...

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [humboldt](#) on Tue, 02 Jul 2013 16:37:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,  
ich bin zwar auch nur Laie, kann da somit nicht viel an den Werten interpretieren bzw. zum Thema beisteuern, aber bei mir sehen die Testo-Werte leider ähnlich niedrig aus, wohlgemerkt nach mittlerweile vielen Monaten des Absetzens...  
Um es mal entsprechend zynisch auszudrücken: Fin ist wohl einfach nicht gedacht/gemacht zum Absetzen..einmal Fin, immer Fin.

Ich habe folgende Erfahrung gemacht. Zuerst steigt der Testo-wert unter Fin an, das ist auch der Grund, warum viele Konsumenten davon berichten, zb. aggressiver zu werden etc.  
Über die Dauer der Einnahme sackt der T-level dann aber ab und bei Absetzen scheinbar nachhaltig..schon ziemlich krass das ganze. Getriggert wird das alles noch durch den Umstand, dass mit dem Alter der Testospiegel bei Männern sowieso schon abfällt..Fin beschleunigt das scheinbar exponentiell.

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [mike.](#) on Tue, 02 Jul 2013 17:31:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich und goodkat waren uns mal einig.. das eine androgen-rezeptor-upregulation testo fallen lässt... (hypothalamus registriert androgene sehr stark)

ich denke  
ein estrogen-entzug könnte testo wieder etwas erhöhen

cih werde im herbst (nach der HRT und nach dem Biki...-\*hust\*) Tamoxifen + Arimidex nehmen ..  
um Testo hoch zu jagen

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [lala](#) on Tue, 02 Jul 2013 19:44:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Tue, 02 July 2013 17:54Gibt es eigentlich noch gute Ärzte ?

Ich war bei einem Urologen, der, so dachte ich, mein Problem ernst nimmt, denkste. Das Gespräch mit ihm war sehr gut, ich machte ihm meine Probleme klar, und zeigte ihm auf, dass es zu der ED noch starke Libido-Probleme so wie verringertes Ejakulat gibt.

Er nahm das in dem Moment sehr ernst, meinte aber, er würde noch abwarten, da er denkt das geht von alleine vorbei.

In dem Schreiben welches nun ankam, war davon nirgends die Rede , es hieß nur : Patient führt Erektionsprobleme an, da Erektion subjektiv nicht genügt um Geschlechtsverkehr auszuüben. Er führt dies auf die Einnahme von Finasterid zurück. Aufgrund dem Leidensdruck wird zu einer psychotherapeutischen Intervention geraten.

Wär ja schon der Hammer, wenn mir danach beim Hormonstatus ( um 10:03 morgens entnommen, zur Hochzeit des Testosterons) nicht die Augen aus dem Kopf gefallen wären :

Hormon :	Ref.	Wert
DHEA	211-492	225
FSH	1.5-12,4	1,34
LH	1,7-8,6	3,29
Prolaktin	4,0-15,2	7,8
SHBG	14,5-48,4	24,26
Testosteron	3.300-8.050	3.730

Und sowas nennt sich Professor !

hi  
also ich kann dazu auch nicht viel sagen  
aber auch ich frage mich wieso kein DHT Wert ermittelt wurde

und bin fast schon ein wenig begeistert, dass quasi dieselben Hormone bestimmt werden wie bei uns Frauen (dachte FSH und LH hätten nur was mit Eireifung zu tun, denkste)

erschreckend fände ich, wenn in dem Professorenbericht tatsächlich stünde: "Aufgrund dem Leidensdruck "

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [mike](#). on Wed, 03 Jul 2013 08:26:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

lala schrieb am Tue, 02 July 2013 21:44krx schrieb am Tue, 02 July 2013 17:54Gibt es eigentlich noch gute Ärzte ?

Ich war bei einem Urologen, der, so dachte ich, mein Problem ernst nimmt, denkste. Das Gespräch mit ihm war sehr gut, ich machte ihm meine Probleme klar, und zeigte ihm auf, dass es zu der ED noch starke Libido-Probleme so wie verringertes Ejakulat gibt.

Er nahm das in dem Moment sehr ernst, meinte aber, er würde noch abwarten, da er denkt das geht von alleine vorbei.

In dem Schreiben welches nun ankam, war davon nirgends die Rede , es hieß nur : Patient führt Erektionsprobleme an, da Erektion subjektiv nicht genügt um Geschlechtsverkehr auszuüben. Er führt dies auf die Einnahme von Finasterid zurück. Aufgrund dem Leidensdruck wird zu einer psychotherapeutischen Intervention geraten.

Wär ja schon der Hammer, wenn mir danach beim Hormonstatus ( um 10:03 morgens entnommen, zur Hochzeit des Testosterons) nicht die Augen aus dem Kopf gefallen wären :

Hormon :	Ref.	Wert
DHEA	211-492	225
FSH	1.5-12,4	1,34
LH	1,7-8,6	3,29
Prolaktin	4,0-15,2	7,8
SHBG	14,5-48,4	24,26
Testosteron	3.300-8.050	3.730

Und sowas nennt sich Professor !

hi  
also ich kann dazu auch nicht viel sagen  
aber auch ich frage mich wieso kein DHT Wert ermittelt wurde  
und bin fast schon ein wenig begeistert, dass quasi dieselben Hormone bestimmt werden wie bei uns Frauen (dachte FSH und LH hätten nur was mit Eireifung zu tun, denkste)

erschreckend fände ich, wenn in dem Professorenbericht tatsächlich stünde: "Aufgrund dem

Leidensdruck "

blablabla

LH, FSH alarmierved tief

zu lange und er bekommt eine Hodenschwundung

verdammte nochmal.. krx, wie kannst du lange warten .....

sieh zu das die Werte hochkommen

mir im Grunde egal..es geht eh nicht um mich und wer auf wen hört..mir egal

Ig  
mike(m)

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [Foxi](#) on Wed, 03 Jul 2013 09:08:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

und wie soll er das machen?  
Werte hoch bekommen??

interessiert mich schon, mir gehts nicht besser

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [humboldt](#) on Wed, 03 Jul 2013 09:32:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kann man denn mit einer HRT eine mögliche Fin-Hodenschwundung wieder rückgängig machen? Hat eine solche Hodenatrophie zwangsläufig Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit?

Ist es also schwieriger bzw gar unmöglich, dass davon betroffene Männer noch Nachwuchs zeugen können?

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [mike.](#) on Wed, 03 Jul 2013 09:33:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Wed, 03 July 2013 11:32 Kann man denn mit einer HRT eine mögliche

Fin-Hodenschrumpfung wieder rückgängig machen? Hat eine solche Hodenatrophie zwangsläufig Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit?

Ist es also schwieriger bzw gar unmöglich, dass davon betroffene Männer noch Nachwuchs zeugen können?

HRT ist das schlimmste überhaupt..die Hoden schalten ganz ab..LH, Fsh rasselt in den Keller

Ig  
mike(m)

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [humboldt](#) on Wed, 03 Jul 2013 09:39:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Und die anderen Fragen?

Dachte, ein Estro-Entzug wie von dir oben erwähnt, um einer Fin-Hodenschrumpfung entgegen zu wirken, fällt auch in die Kategorie Hormone Replacement Therapy. Dann hab ich das wohl falsch verstanden..

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [mike.](#) on Wed, 03 Jul 2013 09:46:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

über Estrogen wird das Androgenlevel angepasst

nimm dn xy-körper Estro. und er fährt die Estro. Produktion hoch (über Testosteron)

ein Versuch wärs wert

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [Rosso](#) on Wed, 03 Jul 2013 13:49:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb am Wed, 03 July 2013 11:33humboldt schrieb am Wed, 03 July 2013 11:32Kann man denn mit einer HRT eine mögliche Fin-Hodenschrumpfung wieder rückgängig machen? Hat eine solche Hodenatrophie zwangsläufig Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit?

Ist es also schwieriger bzw gar unmöglich, dass davon betroffene Männer noch Nachwuchs zeugen können?

HRT ist das schlimmste überhaupt..die Hoden schalten ganz ab..LH, Fsh rasselt in den Keller

Ig  
mike(m)

Das ist nicht ganz richtig. Bei einer vernünftigen HRT, besser gesagt TRT, werden entsprechende Medis gegeben, um eben genau das zu vermeiden. Clomiphen zur Erhöhung von LH, HCG zur Erhaltung der Hodenfunktion...etc.  
Ich würde ihm dazu raten, einen entsprechenden Arzt für eine TRT zu finden. Ein so niedriger Testo-Wert kann für einen 19-Jährigen nicht wirklich toll sein, gelinde gesagt.

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [krx](#) on Wed, 03 Jul 2013 15:41:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Exakt. mike ich schätze deine Meinung wirklich, aber auch du verbreitest manchmal gefährliches Halbwissen.

Was m.E. nach am Besten wäre, wäre eine Kur aus Tamoxifen, Clomifen und hcg.

Nun ist auch zu erklären warum ich dauernd so müde bin, ich dachte schon ich habe mir die Müdigkeit nur "antrainiert" dadurch, dass ich so viel schlafe...

Kennt jemand von euch einen guten Arzt, der auf HRT spezialisiert ist ? Ich brauche jetzt wirklich einen guten Arzt, der auch die Werte interpretieren kann, und nicht alles im Referenzbereich als normal ansieht.

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [humboldt](#) on Wed, 03 Jul 2013 16:45:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Wed, 03 July 2013 17:41

Nun ist auch zu erklären warum ich dauernd so müde bin, ich dachte schon ich habe mir die Müdigkeit nur "antrainiert" dadurch, dass ich so viel schlafe...

Nimmst du noch das in deiner Signatur angegebene 15%ige Minox? Konnte bei 5%igem Minox nur dauernd schlafen, so eine latente Müdigkeit über den ganzen Tag. Das wäre bei dir ja die 3-fache Dosis..

---

---

Subject: Aw: Hormonwerte nach Fin die 2.  
Posted by [mike.](#) on Wed, 03 Jul 2013 17:00:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Rosso schrieb am Wed, 03 July 2013 15:49mike. schrieb am Wed, 03 July 2013 11:33humboldt schrieb am Wed, 03 July 2013 11:32Kann man denn mit einer HRT eine mögliche

Fin-Hodenschrumpfung wieder rückgängig machen? Hat eine solche Hodenatrophie zwangsläufig Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit?

Ist es also schwieriger bzw gar unmöglich, dass davon betroffene Männer noch Nachwuchs zeugen können?

HRT ist das schlimmste überhaupt..die Hoden schalten ganz ab..LH, Fsh rasselt in den Keller

Ig  
mike(m)

Das ist nicht ganz richtig. Bei einer vernünftigen HRT, besser gesagt TRT, werden entsprechende Medis gegeben, um eben genau das zu vermeiden. Clomiphen zur Erhöhung von LH, HCG zur Erhaltung der Hodenfunktion...etc.

Ich würde ihm dazu raten, einen entsprechenden Arzt für eine TRT zu finden. Ein so niedriger Testo-Wert kann für einen 19-Jährigen nicht wirklich toll sein, gelinde gesagt.

word

Zitat: Exakt. mike ich schätze deine Meinung wirklich, aber auch du verbreitest manchmal gefährliches Halbwissen.

ich bin auch nur ein (eitler ) mensch .. der auch seine probleme hat (aktuell nicht der HA aber ...)

---